



**Familienherberge  
Lebensweg**



## **Autismus – Einblicke in unsere Arbeit**

Magazin der Familienherberge Lebensweg · Frühjahr '25

**Unterstützung bieten. Freiraum schenken.  
Regeneration für Familien mit schwerstkranken Kindern.**



---

## 2025 – es bleibt spannend

Leckere Neuerungen, viel Information und abwechslungsreiche Veranstaltungen erwarten Sie

---

Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr war für uns in der Familienherberge Lebensweg geprägt von bewegenden Momenten, berührenden Begegnungen und wertvollen Erinnerungen. Rund 270 Familien durften wir bei uns willkommen heißen. 320 Gastkinder haben unsere Pflegekräfte liebevoll rund um die Uhr betreut. Unsere Arbeit bedeutet weit mehr als Pflege – wir schenken Familien eine Auszeit, in der sie Kraft schöpfen können. Während die Eltern und Geschwister einmal durchatmen, erleben die Kinder bei uns einen Alltag voller Lachen, Spiel und Entspannung. Unser engagiertes Team aus Pflegefachkräften und Pädagogen sorgt mit viel Herz für ein abwechslungsreiches Programm: vom Morgenkreis über Bastelstunden bis hin zu Reiten, Trommeln oder einfach entspanntem Chillen.

Der Jahresbeginn ist für uns traditionell eine Zeit der Reflexion und Weiterentwicklung. Im Januar nehmen wir uns bewusst Raum für Fortbildungen, hinterfragen bewährte Abläufe und richten den Blick nach vorn. Ein besonderes Highlight ist unser gemeinsamer Jahresauftakt – das „Fest der Wertschätzung“, bei dem auch unsere Jubilare geehrt werden. In diesem Jahr stand das Fest ganz im Zeichen unseres neuen Schutzkonzeptes, das den respektvollen Umgang unter Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Gastkindern und Familien weiter stärkt. Schon immer war es unser Anspruch, ein Ort der Geborgenheit und des Vertrauens zu sein – jetzt setzen wir diesen Gedanken noch bewusster in die Tat um.

Ein außergewöhnlicher Moment des Jahresauftakts war das Benefizkonzert am 1. Februar im Gasometer Pforzheim. Die Konzertbesucher tauchten in die magische Atmosphäre des Dschungels ein und lauschten den bewegenden Klängen von Verena Handl, Oliver Ielo und der Band Lines. Es war nicht nur ein musikalischer Genuss, sondern auch der feierliche Moment, in dem wir Verena Handl als unsere neue Botschafterin willkommen heißen durften – eine große Bereicherung für unsere Familienherberge Lebensweg.

Was gibt's Neues?

Eine der größten Neuerungen spielt sich in unserer Küche ab: Wir freuen uns riesig, dass unsere neue Köchin Miriam Scherer unser Team verstärkt! Mit ihr beginnt für uns ein neues Kapitel – ab sofort wird frisch und mit viel Liebe in unserer eigenen Küche gekocht. Gesunde, regionale und abwechslungsreiche Mahlzeiten sollen nicht nur den Magen, sondern auch die Seele wärmen.

In dieser Ausgabe unseres Magazins widmen wir uns einem besonderen Schwerpunktthema: Autismus. Viele unserer Gastkinder sind vom Autismus-Spektrum betroffen. Wir möchten Ihnen einen Einblick geben und aufklären.

Dazu berichten eine Kollegin und eine Gastmama aus ihrer ganz persönlichen Perspektive über Herausforderungen, aber auch über die schönen, besonderen Momente im Alltag mit autistischen Kindern.

Wir haben dieses Thema bewusst gewählt, weil wir täglich erleben, wie wichtig es ist, Autismus besser zu verstehen – nicht nur für Fachkräfte, sondern auch für Familien und das Umfeld. Unser Ziel ist es, für Familien einen Ort zu schaffen, an dem sie sich verstanden und angenommen fühlen und echte Entlastung spüren.

Wie immer würden wir uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen persönlich zu treffen. Alle Termine finden Sie unter: [www.familienherberge-lebensweg.de/termine](http://www.familienherberge-lebensweg.de/termine)

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Magazin ein paar schöne, inspirierende Momente zu schenken und freuen uns darauf, Sie zu treffen.

**Viel Freude beim Lesen und hoffentlich bis bald!**  
Ihr Team der Familienherberge Lebensweg



## Ein Abend voller Musik, Emotionen und gelebter Solidarität

Benefizkonzert im Gasometer: „Feelosophies“ der Band Lines

### Benefizkonzert im Gasometer Pforzheim – Verena Handl als neue Botschafterin der Familienherberge Lebensweg

Ein Konzert, das unter die Haut ging – das war das Benefizkonzert der Band Lines im Gasometer Pforzheim. Vor der beeindruckenden Kulisse der Ausstellung „Amazonien“ schufen Verena Handl und Oliver Ielo mit ihrem Programm „Feelosophies“ eine Atmosphäre voller Poesie, Tiefe und musikalischer Magie. Über 400 Gäste genossen diesen besonderen Abend, der nicht nur für Gänsehautmomente sorgte, sondern auch für einen guten Zweck stand: die Unterstützung der Familienherberge Lebensweg.

#### Eine neue Botschafterin

Der Abend hatte ein besonderes Highlight: Verena Handl wurde als neue Botschafterin der Familienherberge Lebensweg vorgestellt. In ihrer bewegenden Rede dankte Karin Eckstein, Initiatorin und Gründerin der Familienherberge Lebensweg, der Musikerin für ihr großartiges Engagement:

„Die Familienherberge Lebensweg ist ein Ort, an dem Familien mit schwerstkranken und behinderten Kindern endlich durchatmen können. Dass wir diese Arbeit tun können, verdanken wir vielen Unterstützern – und es macht uns unglaublich glücklich, mit Verena Handl eine so leidenschaftliche Botschafterin an unserer Seite zu haben.“

Auch Verena Handl zeigte sich berührt: „Es ist unfassbar schön, was mit der Unterstützung vieler Menschen gemeinsam entstehen kann. Wenn jeder einen kleinen Teil beiträgt und wir aufeinander achten, dann kann Großartiges entstehen.“

**Unsere starken Botschafter – gemeinsam für eine gute Sache**  
Mit Verena Handl wächst die Runde der prominenten Unterstützer und Unterstützerinnen der Familienherberge Lebensweg. Unsere Botschafter helfen uns, unsere wichtige Arbeit noch sichtbarer zu machen und Spenden für den Erhalt unserer Einrichtung zu sammeln.

Neben Verena Handl setzen sich auch

- ♥ Fußball-Legende und Weltmeister Guido Buchwald
- ♥ Startenor Jay Alexander
- ♥ Fernsehmoderator Markus Brock
- ♥ Liedermacher und Podcaster Klaus-André Eickhoff
- ♥ Olympiasiegerin und Ärztin Carina Bär-Mennigen

tatkräftig für die Familienherberge Lebensweg ein. Jeder von Ihnen trägt auf seine Weise dazu bei, dass betroffene Familien eine dringend benötigte Auszeit vom oft herausfordernden Alltag bekommen.

#### Ein Abend, der Hoffnung schenkt

Das Benefizkonzert war nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern ein starkes Zeichen für gelebte Menschlichkeit. Wir bedanken uns von Herzen bei allen Beteiligten, Unterstützern und Spendern, die diesen Abend möglich gemacht haben.





## Autismus – Kinder und Jugendliche mit anderen Stärken

### Unser Schwerpunktthema

Jedes Kind ist einzigartig – und das gilt ganz besonders für Kinder mit Autismus. Es handelt sich um eine neurologische Entwicklungsstörung mit einer besonderen Art, die Welt wahrzunehmen und zu erleben. Manche Kinder mit Autismus lieben klare Strukturen und wiederkehrende Abläufe, andere brauchen viel Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten. Viele tun sich schwer damit Blickkontakt zu halten oder auf soziale Signale zu reagieren und einige haben eine ganz eigene Art zu sprechen oder sich auszudrücken. Auch bestimmte Geräusche, Berührungen oder Veränderungen im Alltag können sie stark fordern.

Autismus zeigt sich bei jedem Kind anders – es gibt kein „typisches“ Verhalten. Manche Kinder sind sehr sensibel gegenüber Reizen, während andere sich intensiv für ein bestimmtes Thema begeistern und sich stundenlang damit beschäftigen können. Was für die einen gut funktioniert, kann für andere schwierig sein.

Deshalb ist es uns wichtig, genau zuzuhören und individuell auf jedes Kind einzugehen.

#### Gastkinder mit Autismus haben besondere Bedürfnisse

Wir haben in den letzten Jahren viel gelernt – vor allem durch die Kinder und ihre Familien selbst. Bei der Anreise nehmen wir uns deshalb besonders viel Zeit für das Aufnahmegespräch. Für Kinder mit Autismus haben wir einen speziellen Fragebogen entwickelt, bei dem es weniger um körperliche Bedürfnisse, sondern vielmehr um ihre persönlichen Vorlieben, Herausforderungen und möglichen Trigger geht. Welche Beschäftigungen machen Freude? Wo fühlt sich das Kind wohl? Gibt es Dinge, die es unbedingt vermeiden möchte?

Um diesen besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden, haben wir einige gezielte Anschaffungen gemacht: eine TheraPeschaukel, ein Dunkelzelt für Rückzugsmomente und verschiedene taktile Spielzeuge. Unser Spielplatz bietet tolle Klettermöglichkeiten und wenn das Wetter nicht mitspielt,

gibt es unseren Toberaum, in dem sich die Kinder frei bewegen können. Falls ein Kind intensivere Begleitung braucht, stellen wir eine 1:1-Betreuung bereit – mit Zeit, Geduld und viel Feingefühl.

Unser Ziel ist es, dass sich alle Kinder bei uns wohlfühlen und ihre Auszeit in der Familienherberge genießen können – ganz egal, ob sie Action oder Ruhe brauchen. Wir lernen jeden Tag dazu und freuen uns, mit unseren kleinen Gästen neue Wege zu entdecken.

#### Ein Erfahrungsbericht von Familie D. aus Marbach

*„Für uns bedeutet Urlaub in der Familienherberge Lebensweg, dass wir Unterstützung erhalten und somit mehr Zeit haben für unsere Partnerschaft. Wir lieben es Eltern von zwei tollen kleinen Wundern zu sein aber die Partnerschaft kommt im Alltag oft zu kurz. Wenn wir Gast in der Familienherberge Lebensweg sind, ist es für uns purer Luxus auch mal die einfachsten Dinge einer Partnerschaft zu erleben. Ob es ein „Essen gehen“ ist, ein Kinobesuch oder auch einfach mal einen Stadtbummel mit Kaffee, Zeit zu zweit.“*

*In der Familienherberge Lebensweg tanken wir sehr viel Kraft und lernen auch andere tolle Eltern kennen und können mit Ihnen in Ruhe reden, Tipps und Infos austauschen. Dieser Austausch ist sehr wichtig, um zu erkennen, dass man nicht alleine mit den alltäglichen Schwierigkeiten ist und dass es ganz tolle Menschen gibt, die einen verstehen.*

*Wenn wir in der Familienherberge Lebensweg sind, werden wir immer herzlich aufgenommen sowohl wir, als Eltern, als auch die Kinder. Unsere Mädchen dürfen genauso sein, wie sie sind und wunderschöne Abenteuer erleben. Wir als Eltern können entspannen, da wir wissen, dass unsere Kinder sehr liebevoll betreut und sehr gut aufgehoben sind und man sich immer um ihre Bedürfnisse und Wünsche kümmert. Es werden sehr viele tolle Angebote sowohl für uns Eltern, wie zum Beispiel Massagen, Töpfen oder auch Handarbeit angeboten, die man*



*mit seinem Partner gemeinsam erleben kann oder aber auch mit den Kindern als ganze Familie.*

*Alle in der Familienherberge Lebensweg, egal ob in der Küche, an der Rezeption, im Pflorgeteam oder auch in der Organisation sind immer freundlich, liebevoll und hilfsbereit und geben ihr Bestes, dass der Aufenthalt etwas ganz Besonderes wird.*

*Gerade im Autismus-Spektrum werden unsere Kinder oft nicht verstanden. Leonie und Isabel sind zudem nonverbal, was die Kommunikation erschwert. Das Pflorgeteam kennt sich sehr gut mit Gebärden aus, aber auch mit den oft bei Autisten benutzen Metacomkarten, sowie dem Talker (Metatalk). Aber das Pflorgeteam ist auch offen für die eigene Sprache der Kinder. Leonie hat sehr große Probleme mit Reizüberflutung, Meltdowns und Overload, Stimmungsschwankungen und Isabel hat eine ganz geringe Frustrationsgrenze und verfängt sich oft. Trotz diesen Schwierigkeiten gibt das Team der Familienherberge Lebensweg ihr Bestes, immer eine Lösung zu finden. Mit viel Feingefühl und Herzlichkeit, aber auch viel Erfahrung und Offenheit für Neues bekommt das Team die Situation immer in den Griff.*

*Die Kinder fühlen sich von Tag eins an sehr wohl. Auch das Thema Weglaufftendenz und keine Gefahren-Einschätzung waren nie ein großes Problem für die Familienherberge Lebensweg, da sie dank der 1:1-Betreuung stets ein Auge auf die Kinder haben. Auch das Thema Essen ist bei Autisten oftmals ein sehr großes Problem, nicht aber für die Familienherberge Lebensweg. Sie passt sich den Bedürfnissen an und findet mit den Eltern eine geeignete Lösung für jedes Kind.*

*Ich selbst durfte auch schon in der Familienherberge Lebensweg einen Informationsabend im Rahmen des „Elterncafés“ zum Thema Autismus anbieten. Es war ein sehr schöner Abend in sehr angenehmer Atmosphäre und es war ein toller Austausch mit vielen hilfreichen Tipps und Informationen. Ich persönlich finde es sehr wichtig, dass das Thema Autismus*

*verständlich gemacht wird und auch den Menschen die Chance gegeben wird, dieses Krankheitsbild zu verstehen. Das Autismus-Spektrum, beziehungsweise welche Facetten Autismus haben kann, ist für viele noch zu unbekannt. Viele denken bei Autismus an Greta Thunberg, den Film Rain Man oder Einstein. Dass Autismus aber auch eine schwere (seelische) Behinderung sein kann, die zum Beispiel eine schwere Entwicklungsverzögerung, fehlende Sprachentwicklung, eingeschränkte Fein- und Grobmotorik, Ängste und Panik, und vieles mehr beinhalten kann, ist den wenigsten bekannt. Deshalb finde ich es sehr schön, dass die Familienherberge Lebensweg es unterstützt, das Thema Autismus-Spektrum bekannter zu machen.*

*Wir als Familie finden es schön, dass es Projekte wie die Familienherberge Lebensweg gibt und finden es nur schade, dass es nicht noch mehr solche Herzensprojekte gibt, die den Familien zumindest eine kurze Zeit gibt, um neue Kraft zu tanken und somit ein Geschenk für die ganze Familie ist.“*



Frau D. mit ihrer Tochter



## Autismus – eine besondere Erfahrung unserer Sozialpädagogin

Claudia Diwald berichtet

Unsere Kolleginnen und Kollegen der Pflege leisten wunderbare Arbeit, mit einer Selbstverständlichkeit und Fürsorge für unsere Gastkinder. Ein Erlebnis möchte ich als Kollegin aus der Betreuung doch einmal in den Mittelpunkt rücken und eine Sternstunde in unserer gemeinsamen Arbeit erzählen.

Ein Kind mit Autismus war die ersten beiden Tage vor allem bei den Eltern. Zu fremd war ihm die ungewohnte Umgebung. Gemeinsam mit der Pflegekraft waren sie im Haus unterwegs.



Wie bei uns, man kennt das: Man geht auf Reise und die erste Nacht ist unruhig. Man ist die Matratze nicht gewohnt, die Umgebungsgeräusche. Wie viel schwieriger ist es da für ein Kind mit Autismus, das feste Bezugspersonen gewohnt ist, sich auf die Gegebenheiten hier bei uns in der Familienherberge Lebensweg einzulassen.

Mit Feingefühl und Geduld haben meine Kolleginnen und Kollegen das Kind „abgeholt“. Allmählich hat sich das Kind eingewöhnt und war nun auch stundenweise in seinem Zimmer im Pflegebereich ohne Eltern.

Heute Morgen war mein Kollege mit dem Kind in dessen Zimmer. Wir haben uns entschlossen, zumindest zu versuchen, ob es sich auf mich und Klänge einlassen kann.

Leise habe ich die Türe geöffnet und bin kniend zunächst an der Türe geblieben und habe das Klangspiel angeschwungen.

Wie ist seine Reaktion? Bleibe ich dort, darf ich näherkommen? Mag es die Klänge?

Es spielte mir einen Kreisel, mit dem es sich beschäftigt hatte, zu. Ich habe das als Einladung aufgefasst und bin ein Stück weiter ins Zimmer, habe den Kreisel zurückgespielt und weiter das Klangspiel tönen lassen. Das Kind lehnte den Kopf an die Schulter der Pflegekraft.

Nach kurzer Zeit robbte das Kind zu mir. Es hob die Hand und hat das Klangspiel selbst angespielt. Immer wieder hat es mich angeschaut, um sich dann wieder konzentriert mit dem Klangspiel zu befassen. Ich war überrascht und auch sehr berührt. Sicherheit hatten meine Kolleginnen und Kollegen diesem Kind vermitteln können, dass es sich so auf die Situation eingelassen hat?

Bestimmt eine viertel Stunde saß ich ruhig und es hat gespielt.

Dann nahm es meine Hand, was für mich ein besonderer Vertrauenshinweis war und verabschiedete sich. Genug.



---

## Frisch, regional und mit viel Liebe: Die Familienherberge Lebensweg kocht jetzt selbst!

---

In der Familienherberge Lebensweg duftet es jetzt noch köstlicher: Ab sofort wird hier täglich frisch gekocht! Bisher wurden Frühstück und Abendbrot bereits liebevoll vor Ort zubereitet, während das Mittagessen von großartigen Caterern aus der Umgebung geliefert wurde. Nun gibt es eine große Neuerung – dank einer neuen Köchin im Team kann die Familienherberge Lebensweg ihre Gastfamilien mit frisch zubereiteten, regionalen und abwechslungsreichen Gerichten verwöhnen.

Mit Miriam Scherer, einer erfahrenen Köchin und Diätassistentin mit viel Berufserfahrung, hat die Familienherberge eine echte Küchenexpertin gewonnen.

„Miriam, wie bist du zu der Familienherberge gekommen?“

„Seit Oktober 2023 arbeite ich im Spätdienst der Familienherberge Lebensweg auf Minijob-Basis. Als ich mich beruflich verändern wollte, sprach mich Carolin Stiefvater, die Bereichsleiterin der Küche, an und fragte, ob ich mir vorstellen könnte, in der Familienherberge Lebensweg zu kochen. Die Idee hat mich sofort begeistert – und so habe ich am 1. Januar 2025 in Vollzeit angefangen“, erzählt Miriam.

Carolin Stiefvater ergänzt: „Ich bin unglaublich froh, ein so tolles Küchenteam mit elf wunderbaren Kolleginnen zu leiten. Die Zusammenarbeit macht einfach riesigen Spaß!“

„Gutes Essen gehört einfach dazu, wenn es darum geht, neue Kraft zu schöpfen und die Batterien aufzuladen“, betont Miriam. Mit viel Kreativität und Engagement bringt sie Abwechslung in den Speiseplan und achtet dabei besonders auf frische Zutaten und regionale Produkte. „Gesundheit und Genuss gehören für mich zusammen. Ich koche mit Herz – frisch, lecker und mit dem gewissen Etwas.“

„Was waren die Herausforderungen?“

„Bevor der erste Topf auf dem Herd stand, gab es einiges zu tun: Neue Kühlmöglichkeiten wurden geschaffen, Besuche bei regionalen Lieferanten organisiert und Speisepläne entwickelt. Das Küchenteam arbeitet eng zusammen, um den Familien gesunde, nahrhafte und liebevoll zubereitete Mahlzeiten anzubieten. Dabei wird besonders auf regionale Zutaten, Abwechslung und spezielle Kostformen für die Gastkinder geachtet.“

Wir freuen uns riesig, dass wir jetzt selbst kochen können und damit noch individueller auf die Bedürfnisse unserer Gäste eingehen dürfen“, erklärt Miriam.

Das Team der Familienherberge Lebensweg ist begeistert über diesen neuen Schritt und freut sich darauf, die Gastfamilien mit frischen Köstlichkeiten zu verwöhnen – immer mit einer Extraportion Herz.





## Familienherberge Lebensweg

### Werden Sie ein Teil von uns – Förderverein Lebensweg e. V.



Mitglieder sind das Herz eines jeden Vereins. Der Förderverein Lebensweg e.V. mit seinen fast 1000 Mitgliedern unterstützt durch Beiträge, Spenden und verschiedenste öffentlichkeitswirksame Aktivitäten (wie z. B. an Infoständen) die wichtige Arbeit der Familienherberge Lebensweg.

Helfen Sie uns zu helfen! Werden auch Sie Mitglied im Förderverein Lebensweg e. V. Dies ist die nachhaltigste Art der Spende. Sie machen es mit ihrer regelmäßigen Unterstützung möglich, dass die Familienherberge Lebensweg für viele Familien ein Ort des Aufatmens, der Begegnung und der Stärkung sein und bleiben kann. Der Vorteil für die Familienherberge Lebensweg ist, dass sie sich auf die Unterstützung verlassen und so auch besser planen kann. Weitere Infos: [www.familienherberge-lebensweg.de/mitglied-im-foerderverein-werden](http://www.familienherberge-lebensweg.de/mitglied-im-foerderverein-werden)

Sie sind schon Mitglied im Förderverein Lebensweg e. V.? Dann möchten wir Sie ganz herzlich bitten, Freunden und Bekannten davon zu erzählen. Weitersagen ist auch in unserer digitalen Welt noch immer unschätzbar wertvoll.

Wir danken Ihnen dafür!  
Es grüßt Sie Ihr Förderverein Lebensweg e. V.

Familienherberge Lebensweg gGmbH  
Hinter dem Dorf 50 · 75428 Illingen  
Tel. +49 7043 959 648 0  
[info@familienherberge-lebensweg.de](mailto:info@familienherberge-lebensweg.de)  
[www.familienherberge-lebensweg.de](http://www.familienherberge-lebensweg.de)



Lebensweg e. V.  
Hinter dem Dorf 50 · 75428 Illingen  
Tel. +49 7043 959 648 50  
[info@verein-lebensweg.de](mailto:info@verein-lebensweg.de)  
[www.familienherberge-lebensweg.de](http://www.familienherberge-lebensweg.de)  
Vereinsregister Mannheim: VR 510707

### Veranstaltungshinweise Wir freuen uns darauf, Sie zu sehen.



**Herzliche Einladung zu unserem Fest der Begegnung am 27. April 2025.** Von 11 – 17 Uhr öffnen wir wieder unsere Türen für alle Freunde der Familienherberge Lebensweg. Wie jedes Jahr wollen wir Sie mit unserem bunten Programm, diversen Hausführungen und Informationsaustausch für unsere Arbeit begeistern. Musikalische Darbietungen mit unseren beiden Botschaftern Verena Handl und Klaus-André Eickhoff begleiten durch den Tag. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**22. – 24. Mai 2025, REHAB in Karlsruhe**  
Wir sind mit einem Stand vertreten.  
Besuchen Sie uns in Halle 3, am Stand M32!  
Karten erhalten Sie gern gratis über uns:



**Elterntreff: 15.04.2025 um 10 Uhr** mit Frau Dries zum Thema Autismus im Speisesaal der Familienherberge Lebensweg.

**Elterntreff: 15.07.2025 um 10 Uhr** mit Frau Bialowons zum Thema „Warum wir fühlen, wie wir fühlen“ – Für pflegende Eltern im Speisesaal Familienherberge Lebensweg.

Alle weiteren Termine finden Sie gern unter:  
[www.familienherberge-lebensweg.de/termine](http://www.familienherberge-lebensweg.de/termine)

Direkt online spenden:

Spendenkonto:  
SozialBank  
IBAN: DE07 3702 0500 0007 7311 00  
BIC: BFSWDE33XXX

